

Jirô Akagawa Japanischer Alltag

Kurzgeschichten
Japanisch–Deutsch



BUSKE

Jirô Akagawa 赤川次郎, geboren 1948, ist einer der produktivsten und populärsten zeitgenössischen Autoren Japans. Seine oft humorvollen Detektiv- oder Schauergeschichten, die teilweise auch verfilmt wurden, finden wegen ihrer verblüffenden Konstruktion und ihrer leichten Lesbarkeit seit Jahrzehnten ihr Massenpublikum. Von seinen inzwischen über 400 Titeln ist die 1978 begonnene und inzwischen auf über 40 Lieferungen angewachsene Serie um den Katzen-Detektiv „Mikeneko Hōmuzu“ 三毛猫ホームズ (Die weiß-rot-schwarze Katze Holmes) die vielleicht bekannteste. Bevor sich Jirô Akagawa 1976 ganz dem Schreiben widmete, war er selbst viele Jahre lang als Angestellter (サラリーマン) tätig und konnte seine Erfahrungen in diesem Milieu auch für eine Vielzahl von *sarariman*-Kurzgeschichten literarisch fruchtbar machen.

Jirô Akagawa

Japanischer Alltag

Kurzgeschichten
Japanisch–Deutsch

Ausgewählt, übersetzt und erläutert von
Gerhard Bierwirth und Arno Moriwaki



BUSKE

Dr. Gerhard Bierwirth, Literaturwissenschaftler und Autor eines Essays über „Den Weg des Kriegers“ (*bushidō*) und einer Begriffs-geschichte von *makoto*.

Arno Moriwaki, seit 1982 Lehrer und Übersetzer für Japanisch sowie Herausgeber der Wörterbücher „Banking Dictionary English-Japanese“ und „Praxisorientiertes Wörterbuch Deutsch–Japanisch / Japanisch–Deutsch“.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in
der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <<https://portal.dnb.de>> abrufbar.

SAMPOMICHI

by Jirô Akagawa

Copyright © 1998 by Jirô Akagawa

Original Japanese edition published by Kobunsha Co., Ltd.

German translation rights arranged with Kobunsha Co., Ltd.
through Japan Foreign-Rights Centre

ISBN 978-3-87548-538-7

2. Auflage 2011

© für die deutsche Ausgabe: 2009 Helmut Buske Verlag GmbH,
Hamburg. Alle Rechte vorbehalten. Dies gilt auch für Vervielfälti-
gungen, Übertragungen, Mikroverfilmungen und die Einspei-
cherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen, soweit es
nicht §§ 53 und 54 UrhG ausdrücklich gestatten. Umschlagfoto:
© getty images. Druck und Bindung: Plump Druck & Medien,
Rheinbreitbach. Printed in Germany.

Vorwort

Dieses Buch richtet sich an alle, die mit Lust und Interesse Japanisch lernen und ihre vorhandenen, aber noch ausbaufähigen Kenntnisse der japanischen Schriftsprache festigen und erweitern möchten.

Um die Schriftzeichen zu lernen, gibt es verschiedene Methoden, um sie dauerhaft zu behalten nur eine: Lesen. Was aber soll man lesen, wenn man sich schon einen gewissen Zeichenvorrat angeeignet hat und ihn vor der schlechenden Auszehrung bewahren möchte? Was man in diesem Lernstadium benötigt, sind kurze authentische Texte mit einfachen Beschreibungen und Dialogen, die spannende Geschichten aus dem japanischen Alltag erzählen.

Jirô Akagawa, einer der produktivsten und bekanntesten zeitgenössischen Schriftsteller Japans, hat viele solcher Texte geschrieben – acht davon, zu meist aus der Welt der „*sararîman*“, sind in diesem Band versammelt und ergeben eine vergnügliche Lektüre, mit der man seine Lesefähigkeit im Japanischen trainieren kann.

Die deutsche Übersetzung dieser Texte dient einem doppelten Zweck: Zum einen kann man sie vor der Lektüre der japanischen Texte lesen, um den

Gesamtzusammenhang vorab kennenzulernen; zum anderen kann man sie einfach als „Spickzettel“ benutzen, wenn die eigene Lektüre der japanischen Texte ins Stocken gerät. Aus didaktischen Gründen haben wir uns bemüht, mit der Übersetzung so nah wie möglich am japanischen Text zu bleiben – aber nicht so nah, dass daraus schlechtes Deutsch geworden wäre.

Damit die eigene Lektüre der japanischen Texte nicht so rasch ins Stocken gerät, haben wir jeweils am Ende einer Geschichte die Lesungen bestimmter Schriftzeichen mit angegeben sowie sprachlich schwierigere Stellen und landesspezifische Ausdrücke mit zusätzlichen Erläuterungen versehen.

Wir hoffen, mit dieser zweisprachigen Ausgabe für alle diejenigen eine Lücke zu füllen, die im deutschsprachigen Raum an Schulen, Sprachinstituten, Volkshochschulen und Hochschulen Japanisch so weit gelernt haben, dass sie schon einfache Texte lesen können, sich aber noch nicht an anspruchsvollere Lektüre heranwagen. Die Lust und das Interesse, Japanisch zu lernen und Japanisch zu lesen, soll damit erhalten und gestärkt werden.

August 2009 Gerhard Bierwirth / Arno Moriwaki

Inhalt

嘘の発端.....	8
Wie Lügen anfangen	
まちがい電話.....	28
Falsch verbunden!	
不快指数79.....	50
Der Unlust-Index 79	
十八歳の花嫁.....	72
Die Braut ist erst achtzehn	
熱すぎたおしぶり	94
Das Erfrischungstuch war zu heiß	
正しい休日の過し方教えます.....	116
Ich zeige dir mal, wie man richtig Urlaub macht	
わが子の作文.....	136
Ausgerechnet unsere Tochter – Ein Schulaufsat	
うわさ.....	158
Das Gerücht	

嘘の発端¹

あいつだ。

田川は、何度も確かめて、肯いた²。一間違いない。あいつだ。

市村は、五年前と少しも変らなかつた。

きちんとなでつけられた髪³。いかにも高級な仕立^{したて}の背広⁴。今、田川が着ている安物とはずいぶん違う。

人ごみの中で、市村は背筋⁵を真直ぐ⁶に伸ばして歩いて行く。

田川はその後をつけて行った。仕事で回らなくてはならない所があったが、今はどうでも良かった。

あいつ。— あいつが、俺⁷の人生をめちゃくちやにしたんだ。

この五年間、忘れたことのなかった憎しみ⁸が、燃え⁹上った。まるで新たな油を火に注いだかのように。

Wie Lügen anfangen

Das ist der Kerl.

Tagawa vergewisserte sich mehrmals und nickte.

Kein Zweifel. Das ist der Kerl.

Ichimura hatte sich in den vergangenen fünf Jahren
kein bisschen verändert.

Wie immer die Haare penibel geglättet, und sein
Maßanzug – wirklich erstklassig. Überhaupt kein
Vergleich mit dem billigen Zeug, das Tagawa an-
hatte.

Kerzengerade schritt Ichimura durch die Menge. Ta-
gawa ging hinter ihm her. Er musste zwar geschäftlich
woanders hin, aber das war jetzt egal.

Dieser Kerl. Dieser Kerl hat mir mein ganzes Leben
ruiniert.

Sein Hass, den er in den fünf Jahren nicht vergessen
hatte, flammte wieder auf. Als ob jemand frisches Öl
ins Feuer gegossen hätte.

市村は、地下鉄のホームへと下りて行った。
階段¹⁰を下りる時になると、片方の足を、少し
かばっているのが見てとれる。
苦い¹¹思い出が、田川の中によみがえって来る。
もうあれから五年たったのか¹²。
まるで、つい五日前のことのようだ……。

市村が入社して来た時、田川は、何となく初
めから虫が好かなかった。
まあ、多少は一いや、かなり、だろうか一
やっかみもあつただろう。

市村は二枚目¹³で、人当りもやわらかく、話も
うまい。といって、決して軽薄¹⁴な感じは与えな
い。

エリート、という言葉を、そのまま絵にした
ような男が、市村だった。

それに比べると、確かに、田川の方は大分見
劣り¹⁵がする。英会話ペラペラとはいかないし、
パソコンも、いくら習っても憶えられない¹⁶。

Ichimura ging zum Bahnsteig der U-Bahn hinunter. Wie er die Treppen hinuntersteigen musste, konnte man sehen, dass er ein Bein etwas nachzog. Eine bittere Erinnerung stieg wieder in Tagawa auf. Das Ganze lag jetzt schon fünf Jahre zurück. Es schien ihm gerade so, als seien es erst fünf Tage gewesen ...

Als Ichimura neu in die Firma eintrat, fand Tagawa vom ersten Tag an einiges an ihm auszusetzen. Nun, einiges, was sage ich, wohl ziemlich viel sogar, und da war auch wohl Eifersucht mit im Spiel.

Ichimura sah gut aus, war liebenswürdig und war gewandt im Reden. Mit anderen Worten, er erregte niemals Anstoß.

Ichimura war ein Mann, der das Bild der sogenannten „Elite“ perfekt zu repräsentieren schien. Im Vergleich dazu machte Tagawa mit Sicherheit eine ziemlich schlechte Figur. Von flüssigem Englisch konnte bei ihm keine Rede sein, und so sehr er sich auch bemühte, mit Computern kam er nicht zurecht.

しかし、仕事の面では、市村は田川と全く違うセクションにいたので、田川が直接迷惑する¹⁷ことはなかった。ただ、問題は、田川が最も¹⁸得意とする分野—ゴルフだった。

田川は、大学時代からゴルフにかけてはセミプロ級の腕前¹⁹だった。入社以来、上役から新人の女の子まで、何人もが田川にコーチしてもらってグリーンに出たものだ。

田川が、若くない年齢になっても、若い女の子から頼りにされるのは、ゴルフのおかげと言っても良かった。

ところが—その「聖域²⁰」にまで、市村が侵入して来たと知った時、田川は頭にカッと血が
のぼ
上ってしまった。

入社して間もない市村が、ふとしたことで、同じ課の女の子のフォームを直してやった。

Weil aber Ichimura und Tagawa beruflich in zwei völlig unterschiedlichen Abteilungen arbeiteten, bekam Tagawa keinen unmittelbaren Ärger. Das Problem war der Bereich, in dem Tagawa seine größte Stärke besaß – das Golfspielen.

Seit seiner Studienzeit schon war Tagawa im Golf ein halber Profi. Seit er in die Firma eingetreten war, gingen alle, seine Vorgesetzten ebenso wie die neu eingestellten Mitarbeiterinnen, mit Tagawa als Trainer auf den Golfplatz.

Auch wenn Tagawa nicht mehr der Jüngste war, genoss er doch das Vertrauen auch der jungen Frauen – nur wegen des Golfspiels, könnte man sagen.

Als Tagawa jedoch erfuhr, dass Ichimura auch bis in seinen „heiligen Bezirk“ eingedrungen war, traf ihn fast der Schlag.

Ichimura hatte bald nach seinem Eintritt in die Firma, ganz zufälligerweise, einer Mitarbeiterin seiner eigenen Abteilung Tipps zur Korrektur ihrer Haltung gegeben.

その女の子が、また少しオーバーなくらいに、「市村さんの教え方って、とっても上手よ！」

と、他の女子社員にふれ回ったから、たちまち、市村の前に、ゴルフの生徒志願者²¹の列ができた（というのは、もちろん、たとえであるが）。

それに、たまたま、どうもスランプで、と悩んでいた重役の一人が、その噂²²を聞きつけ、重役室に市村を呼んで、仕事中に一時間のレッスンに及んだ。それがまた効果満点²³、というので、他の重役たちも、次々に市村のレッスンを受けようになつたのだ。

こうして、田川が入社以来、二十年近くも保っていた座は、わずか半年ほどの間に、アッサリと市村にさらわれてしまったのである。

田川が面白くなかったのは当然だろう。家にも酔つて²⁴帰ることが多くなり、妻とも喧嘩²⁵が絶えなくなつた。

Diese Mitarbeiterin hatte wiederum etwas übertrieben herumerzählt „Herr Ichimura kann einem das sehr, sehr gut beibringen“. Nachdem das unter den anderen Mitarbeiterinnen die Runde gemacht hatte, standen sie alle bei Ichimura Schlange, um sich in Golf unterweisen zu lassen – nur im „übertragenen Sinne“ natürlich.

Hinzu kam, dass einem der Direktoren, besorgt über seine nachlassende Form im Golf, zufällig dieses Gerücht zu Ohren kam und er Ichimura ins Direktorenzimmer rufen ließ, damit er ihm während der Arbeitszeit eine Unterrichtsstunde geben solle. Und weil es hieß, auch das sei wieder ein Volltreffer gewesen, fingen auch die anderen Direktoren nach und nach an, sich von Ichimura Golfunterricht geben zu lassen.

So kam es, dass Tagawa seinen Platz, den er seit seinem Eintritt in die Firma an die zwanzig Jahre behauptet hatte, innerhalb eines knappen halben Jahres ganz einfach an Ichimura verlor.

Es war nur natürlich, dass Tagawa das sehr missfiel. Es kam immer öfter vor, dass er betrunken nach Hause kam, und die Streitereien mit seiner Frau nahmen kein Ende.

そうする内に、市村はついに社長について、重要な接待²⁶ゴルフに参加することになった。毎年、田川が出ていたのに、である。

社内でも、誰もが田川をチラチラと、あわれむような目で見ていた。—その前夜は、やけ酒をあおり、帰宅したのは、深夜の三時だった。

そして、やっと寝入った朝の四時半、田川は会社の部長からの電話で叩き起された。

「急いで仕度²⁷して、今日のコンペ²⁸に出ろ」
というのだ。

わけも分らず、ともかく駆けつけてみると、市村が前の晩、会社で残業²⁹していて、階段から転落³⁰し、足を骨折³¹した、というのだった。

ひどい頭痛のするコンディションの下、田川は、何とか役目を果たした。

—様子がおかしくなって来たのは、一週間ほどたってからである。

何となく、社内で、みんなが田川を避けるようになってしまった。会えば目をそらすし、話しかけても、聞こえないふりをする。

Unterdessen erhielt Ichimura eine Einladung, in Begleitung des Firmenchefs an einer bedeutenden Golfpartie teilzunehmen. Das war die Partie, an der bisher in jedem Jahr Tagawa teilgenommen hatte. Aber diesmal streifte jeder in der Firma Tagawa nur mit mitleidigen Blicken. Als er am Abend vor der Partie, nachdem er seine Verzweiflung im Sake ertränkt hatte, nach Hause kam, war es drei Uhr nachts. Als er endlich morgens gegen halb fünf in den Schlaf fand, wurde er vom Abteilungsleiter telefonisch wieder aufgescheucht: „Machen Sie sich schnell fertig, Sie müssen heute an der Golfpartie teilnehmen.“

Tagawa verstand nicht warum, aber auf jeden Fall beeilte er sich. Dort angekommen, hieß es dann, Ichimura, der gestern Abend in der Firma noch Überstunden gemacht habe, sei die Treppe hinuntergestürzt und habe sich ein Bein gebrochen.

Unter schrecklichem Kopfweh bewältigte Tagawa irgendwie diese Aufgabe.

Ungefähr eine knappe Woche später befand er sich in einer seltsamen Lage.

Irgendwie schienen alle in der Firma ihm aus dem Weg zu gehen. Wenn sie mit ihm zusammentrafen, wendeten sie ihre Blicke von ihm ab und wenn er sie ansprach, taten sie so, als ob sie ihn nicht gehört hätten.

田川は首をかしげるばかりだったが、ある日、
上司に呼ばれて、いきなり、
「辞表³²を出す気はないか」
と言われて、啞然³³とした。

その時になって、やっと分ったのだ。市村を
階段から突き落としたのが、田川だ、という噂
が、社内中に広まっていたのだった。

とんでもない、と抗弁したものの、田川はあ
の晩一人で飲んでいて、アリバイはない。

市村は自分で足を踏み外したと言っているの
だが、それも田川をかばってのことだ、と噂は
説明していた。

そんなことで会社をクビになってたまるか！
— 田川は、断固³⁴として居座ってやろうと思った。
ところが、お節介³⁵な誰かが、その噂を、田川
の妻に知らせたのだ。
冷え切っていた夫婦の間は、それで終ってし
まった。そんな卑怯³⁶な人とは暮していられない、
というわけだ。

Tagawa wunderte sich sehr. Dann wurde er eines Tages zum Chef gerufen, der ihn ohne Umschweife fragte: „Wollen Sie nicht Ihre Kündigung einreichen?“ Tagawa war wie vom Donner gerührt.

Dann allmählich begriff auch er, was los war. In der Firma kursierte nämlich das Gerücht, dass er, Tagawa, es gewesen sei, der Ichimura die Treppe hinuntergestoßen habe.

Auch wenn er alles abstritt – er hatte, da er an diesem Abend ganz alleine getrunken hatte, kein Alibi. Ichimura sagte zwar, dass er ganz alleine den Fehlritt gemacht habe, aber das wurde als Lüge, die Tagawa schützen sollte, interpretiert.

Wegen so etwas lasse ich mich doch nicht feuern. Tagawa war entschlossen, eisern auszuhalten. Aber irgendein Übereifriger hinterbrachte Tagawas Frau dieses Gerede.

Die bereits angeknackste Ehe ging damit endgültig kaputt – weil sie nämlich mit einem so niederträchtigen Menschen nicht zusammenleben könne.

頭に来た田川は、酔って暴れ、留置場泊り³⁷になつて、ごく自然に、会社にいられなくなつてしまつたのである。

すべてあいつのせいだ！
地下鉄のホームに立つ、市村の背後³⁸へと、田川は近付いて行つた。先のことなど、考えもしなかつた。ただ、激しい³⁹恨み⁴⁰がふき上げて来て、抑え切れなかつたのである。

電車が来る。田川は、両手を市村の背中へ当て、力をこめて押した……。

「すると」
と、警官は戸惑つた⁴¹ように、言った。「この人に押されて落ちたのではない、とおっしゃるんですね？」

「そうです」
と、市村は肯いた。「自分で、足を滑らせた⁴²んです」

Tagawa ergriff der Zorn, er trank, wurde gewalttätig, eingesperrt und konnte natürlich nicht mehr weiterarbeiten.

An all dem war dieser Kerl schuld! Ichimura stand da auf dem Bahnsteig der U-Bahn, und Tagawa näherte sich ihm von hinten. Ohne an die Folgen zu denken. Aber als sein schrecklicher Hass wieder aufflammte, konnte er sich nicht mehr bremsen.

Der Zug lief ein. Tagawa legte beide Hände auf Ichimuras Rücken und stieß ihn mit aller Kraft ...

„Also noch mal“, sagte der Polizist ratlos. „Sie sagen also, dass Sie nicht von diesem Menschen hinuntergestoßen worden sind, ist das richtig?“

„So ist es“, nickte Ichimura. „Ich selbst bin ausgerutscht.“

「しかし……。この人があなたの背中を押したのを見ていた人が何人もいるんですよ」

「この人は、よろけた私を、引張って止めようしてくれたんです。それが、他の人には押したように見えたんでしょう」

「そうですか」

「幸い、無事でしたし、当の私がそう言っているのですから」

市村の語り口は、昔の通り、説得力があった。警官は、納得⁴³しかねる⁴⁴様子ではあったが、結局、田川を放免した。

駅の事務室を出た田川と市村は、しばらく黙って歩いていたが、やがて田川は足を止めると、「どうして俺をかばって嘘をついたんだ？」

と、訊いた⁴⁵。

「昔の嘘の償いさ」

と、市村は言った。「退院して、出社してから、君が辞めて行ったわけを聞いて、啞然とし

„Aber ... es gibt unzählige Leute, die gesehen haben, wie dieser Mensch Sie in den Rücken gestoßen hat.“

„Dieser Mensch hat mich, als ich stolperte, festgehalten, damit ich nicht falle. Das haben die anderen Leute wohl als „Stoßen“ beobachtet.“

„So, wirklich.“

„Glücklicherweise ist mir nichts passiert, kann ich als Betroffener da nur sagen.“

Wie früher auch, hatte Ichimuras Art zu reden etwas sehr Überzeugendes. Der Polizist sah zwar nicht so aus, als ob er mit dieser Erklärung zufrieden wäre, aber schließlich ließ er Tagawa doch laufen.

Tagawa und Ichimura verließen das Zimmer des Bahnhofsvorstehers und gingen eine Weile schweigend nebeneinander her. Dann blieb Tagawa stehen und fragte:

„Warum haben Sie mich mit dieser Lüge gedeckt?“

„Um eine alte Lüge wieder gutzumachen“, sagte Ichimura.

„Als ich wieder aus dem Krankenhaus kam und in die Firma zurückging, war ich total erschrocken zu hören, dass Sie die Firma verlassen hatten und auch warum.“

たよ。何も知らなかつたんだ。知つていれば、
本当のこと話をしたのに」

「本当のこと？」

「そうさ。—すまなかつた。すべて、僕の嘘の
せいだつたんだ」

「嘘といつても……。君は、僕に突き落とされ
たと言つたわけじやないだろう？」

「そのことじやない。—嘘を隠す⁴⁶ために、あん
なことをしなきゃ⁴⁷ならなかつた。おかげで、足
は今でも痛むよ」

「どんな嘘を？」

「僕は、わざと階段から落ちたんだ」

「何だって？」

「どうしても、知られたくなかったんだよ」

と、市村は寂しげ⁴⁸に微笑んで言った。「僕が
一度もゴルフをやつたことがない、ってことを
ね」

Ich wusste von alledem nichts. Wenn ich es gewusst hätte, hätte ich den wahren Sachverhalt erklärt."

„Den wahren Sachverhalt?“

„Genau. Es tat mir wirklich leid. Das war alles nur wegen meiner Lüge.“

„Wieso denn Lüge ... Sie haben doch nicht erzählt, ich hätte Sie die Treppe hinuntergestoßen?“

„Nein, darum geht es nicht. Um eine Lüge zu verschleiern, musste ich diese andere Sache tun. Zum Dank dafür tut mir bis heute mein Bein weh.“

„Welche Lüge denn?“

„Ich habe mich selbst die Treppe hinuntergestürzt.“

„Warum denn das?“

„Ich wollte unter keinen Umständen durchschaut werden“, sagte Ichimura und lächelte verloren. „Ich habe nämlich noch nie in meinem Leben Golf gespielt.“

Erläuterungen zu 嘘の発端

¹ 嘘の発端 うそのほったん

² 肯いた うなずいた

³ 髪 かみ

⁴ 背広 せびろ

⁵ 背筋 せすじ

⁶ 真直ぐ まっすぐ

⁷ 俺 おれ

⁸ 憎しみ にくしみ

⁹ 燃え もえ

¹⁰ 階段 かいだん

¹¹ 苦い にがい

¹² か benutzt man, wenn man mit sich selbst spricht.

¹³ 二枚目 にまいめ: Der heute etwas veraltete Ausdruck

二枚目 für einen gut aussehenden Mann stammt aus dem Kabuki-Theaterbetrieb. Die in einem Theaterstück

auf tretenden Schauspieler wurden dem Publikum auf

Plakattafeln vor dem Theatergebäude vorgestellt, und von

den jungen Schauspielern wurde immer derjenige mit dem ansprechendsten Äußeren auf der 2. Plakattafel 二枚目

präsentiert. Die 3. Plakattafel 三枚目 war immer für den

Schauspieler vorgesehen, der in dem Stück die komische Rolle übernahm. Im Laufe der Zeit kam dann noch die

Bezeichnung 二枚目半(にまいめはん) für die

Schauspieler in Gebrauch, die sowohl gut aussahen als auch in komischen Rollen auftraten. Wenn man heute von einem gut aussehenden Mann spricht, sagt man allerdings

meistens イケメン.

¹⁴ 軽薄 けいはく

¹⁵ 見劣り みおとり

¹⁶ 憶えられない おぼえられない

¹⁷ 腕前 うでまえ

- ¹⁸ 腕前 うでまえ
¹⁹ 腕前 うでまえ
²⁰ 聖域 せいいけい
²¹ 生徒志願者 せいとしがんしや
²² 噩 うわさ
²³ 効果満点 こうかまんてん
²⁴ 酔って よって
²⁵ 喧嘩 けんか
²⁶ 接待 せつたい
²⁷ 仕度 したく
²⁸ コンペ = competition
²⁹ 残業 ざんぎょう
³⁰ 転落 てんらく
³¹ 骨折 こつせつ
³² 辞表 じひょう
³³ 哑然 あぜん
³⁴ 断固 だんこ
³⁵ お節介 おせつかい
³⁶ 卑怯 ひきょう
³⁷ 留置場泊り りゅうちじょうどまり
³⁸ 背後 はいご
³⁹ 激しい はげしい
⁴⁰ 恨み うらみ
⁴¹ 戸惑った とまどった
⁴² 滑らせた すべらせた
⁴³ 納得 なつとく
⁴⁴ しかねる = できない
⁴⁵ 訊いた きいた
⁴⁶ 隠す かくす
⁴⁷ しなきや = しなければ
⁴⁸ 寂しげ さびしげ